

**Übersetzen Sie den folgenden Text in klassische griechische Prosa!**Die Götter sind meine Freunde! \*

„Mein lieber Hermogenes, worauf bist denn du am meisten stolz?“ fragte Nikeratos. „Auf Tugend und Kraft meiner Freunde“, gab er zur Antwort, „und dass sie mit diesen Qualitäten sich um mich kümmern.“ Darauf bemerkte jemand: „Es ist deine Aufgabe, Hermogenes, zu sagen, wer deine Freunde sind und darzutun, wie stark sie sind und dass sie sich um dich kümmern, damit dein Stolz über sie gerechtfertigt erscheint.“ „Also gut. Es ist doch erstens sonnenklar, dass Griechen wie Barbaren glauben, dass die Götter alles kennen, sowohl was gegenwärtig ist als auch was sein wird. Also erfragen alle Staaten und alle Völker vermittels der Seherkunst von den Göttern, was man tun soll und was man nicht tun darf. Zweitens liegt doch auf der Hand, dass wir meinen, die Götter könnten uns Gutes tun oder schaden. Alle bitten nun die Götter, Schlechtes abzuhalten und Gutes zukommen zu lassen. Fürwahr sind diese Götter, die alles wissen und alles können, mir gegenüber so freundlich eingestellt, dass sie mich sowohl nachts als auch am Tag nie unbeachtet lassen, ganz egal, wohin ich gehe und was zu tun ich beabsichtige. Sie wissen voraus, was sich aus jeder Handlung entwickeln wird, und schicken mir Stimmen, Träume und Vogelzeichen als Boten. Diese zeigen mir an, was ich tun und wovon ich die Finger lassen soll. Höre ich auf sie, bereue ich es niemals; andererseits wurde ich aber schon dafür bestraft, dass ich ihnen nicht Folge geleistet habe.“ Da sagte Sokrates: „Keine von diesen Ausführungen ist unglaublich. Sehr gerne allerdings würde ich erfahren, wie du den Göttern dienst, um sie so als Freunde zu haben.“ „Beim Zeus,“ antwortete Hermogenes, „dieser Dienst ist ganz billig. Ich lobe sie nämlich, ohne dass mich das etwas kostete, gebe ihnen stets von dem, was sie mir geben, zügle meine Zunge so gut ich kann, und wenn ich sie als Zeugen anrufe, lüge ich nicht wissentlich.“ Darauf Sokrates: „Wenn du bei diesen Voraussetzungen die Götter als Freunde hast, dann erfreuen sich auch die Götter, wie es scheint, an deinen inneren Werten.“

\*(Die Überschrift ist nicht zu übersetzen.)